



Vizekanzler Robert Habeck besucht Smart Factory von TRUMPF in den USA

Gespräche über transatlantische Partnerschaft, Lieferketten und Digitalisierung // Habeck: „Enge Wirtschaftsbeziehungen über den Atlantik sind das richtige Instrument, um innovative Lösungen für unsere Industrien zu entwickeln.“

Ditzingen/Chicago 9. März 2024 – Der deutsche Vizekanzler und Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, Dr. Robert Habeck (Bündnis 90/Die Grünen), besuchte heute die Smart Factory des Hochtechnologieunternehmens TRUMPF in Chicago in den USA. Im Mittelpunkt des Gesprächs mit der Geschäftsführung der amerikanischen TRUMPF Tochtergesellschaft standen die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Deutschland und den USA, die Stärkung der transatlantischen Partnerschaft, die Belastbarkeit der Lieferketten und die Digitalisierung der Industrie. Begleitet wurde der Minister vom deutschen Botschafter in den Vereinigten Staaten, Andreas Michaelis.

"Enge Wirtschaftsbeziehungen über den Atlantik sind das richtige Instrument, um innovative Lösungen für unsere Industrien zu entwickeln. Beide Seiten profitieren davon, wenn wir transformative Herausforderungen der Branche wie die Digitalisierung gemeinsam angehen. Die Smart Factory in Illinois demonstriert, wie erfolgreiche transatlantische Zusammenarbeit konkret aussieht. Der automatisierte Fertigungsprozess von TRUMPF zeigt, wie wir durch Industrie 4.0-Lösungen den Energie- und Materialeinsatz effektiv reduzieren können", sagt Dr. Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz.

Die TRUMPF Smart Factory in Chicago ist einer von acht TRUMPF Standorten in den Vereinigten Staaten, dem umsatzstärksten Markt des Unternehmens. "Eine starke Partnerschaft zwischen den USA und Deutschland trägt dazu bei, den Wohlstand in beiden Ländern zu steigern. Die politische und wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen beiden Nationen eröffnet Markt- und Wachstumschancen und fördert Investitionen auf beiden Seiten des Atlantiks. Für unsere Industrie und innovative Hightech-Unternehmen wie TRUMPF spielt diese



Presse-Information

Zusammenarbeit eine entscheidende Rolle", sagte Lutz Labisch, CEO TRUMPF USA.

Die Delegation besichtigte die Smart Factory mit einer voll digitalisierten, vernetzten und automatisierten Produktion. "Wir freuen uns, die internationale Führungsrolle von TRUMPF in der automatisierten und vernetzten Fertigungstechnik in unserer Smart Factory in Chicago zu demonstrieren", sagte Labisch. "Die US-Wirtschaft bleibt stark, und wir sehen in Nordamerika eine anhaltende Nachfrage nach TRUMPF Technologie, insbesondere nach unseren Produkten und Dienstleistungen für die intelligente Fabrik." Smart Factory Lösungen von TRUMPF helfen Unternehmen dabei, Material und Energie zu sparen, den Arbeitskräftemangel zu überwinden, ihre Rentabilität zu erhöhen und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Zu dieser Presse-Information stehen passende digitale Bilder in druckfähiger Auflösung bereit. Diese dürfen nur zu redaktionellen Zwecken genutzt werden. Die Verwendung ist honorarfrei bei Quellenangabe „Foto: TRUMPF". Grafische Veränderungen – außer zum Freistellen des Hauptmotivs – sind nicht gestattet. Weitere Fotos sind im [TRUMPF Media Pool](#) abrufbar.



Besuch der Smart Factory

Der deutsche Vizekanzler und Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, Dr. Robert Habeck, und der deutsche Botschafter in den Vereinigten Staaten, Andreas Michaelis, besuchten mit Lutz Labisch, CEO TRUMPF USA, die Smart Factory des Hightechunternehmens TRUMPF nahe Chicago, USA. (v.l.n.r.: Dr. Robert Habeck, Lutz Labisch, Andreas Michaelis)

Quelle: TRUMPF



Live-Vorführung

Der Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, Dr. Robert Habeck, erfährt im Rahmen einer Live-Demonstration, wie einfach zu bedienende, automatisierte Technologie von TRUMPF dazu beitragen kann, die Auswirkungen des Arbeitskräftemangels zu mildern.

Quelle: TRUMPF



Presse-Information



Die Zukunft der Produktion

In der TRUMPF Smart Factory nahe Chicago erfährt Dr. Robert Habeck, wie eine vernetzte Fertigung funktioniert.

Quelle: TRUMPF



Über TRUMPF

Das Hochtechnologieunternehmen TRUMPF bietet Fertigungslösungen in den Bereichen Werkzeugmaschinen und Lasertechnik. Die digitale Vernetzung der produzierenden Industrie treibt das Unternehmen durch Beratung, Plattform- und Softwareangebote voran. TRUMPF ist einer der Technologie- und Marktführer bei Werkzeugmaschinen für die flexible Blechbearbeitung und bei industriellen Lasern.

2022/23 erwirtschaftete das Unternehmen mit rund 18.400 Mitarbeitern einen Umsatz von 5,4 Milliarden Euro. Mit mehr als 80 Gesellschaften ist die Gruppe in fast allen europäischen Ländern, in Nord- und Südamerika sowie in Asien vertreten.

Produktionsstandorte befinden sich in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Österreich, und der Schweiz, in Polen, Tschechien, den USA, Mexiko und China.

Weitere Informationen über TRUMPF finden Sie unter: www.trumpf.com

Pressekontakt:

Deutschland:

Dr. Manuel Thomä
Head of International Media Relations
Mobile: +49 151 72728434
manuel.thomae@trumpf.com

USA:

Catherine Flynn, APR
Public Relations & Communications Specialist
Cell: +1 860 736-4228
catherine.flynn@trumpf.com